Es ist einfach, sich anonym zu melden – ohne zu wissen, wovon man schreibt!

Berlin, 29.01.2026 - 08:58 Uhr · https://sentinel-portal.com/beitrag/amtsgericht_kreuzberg_geschaeftsstelle_anzeige

Man schreibt mir anonym, ich solle aufhören zu schreiben. Es sei "nicht gut" für mich und würde mir "schaden".



Das klingt fast ein bisschen wie Richterin Neuhauß, die sich mal eben einen weißen Kittel überwirft und plötzlich gerichtlich verwertbare Gutachten für ihre Wahlgewinner liefert – obwohl sie von medizinischer Fachkompetenz null Ahnung hat!

Aber nein ich denke trotzdem wirklich das anonym Lothar Kießler ist ■

Doch warum sollte mir etwas schaden, das mir hilft?

Schaut auf die Startseite: Diese Webseite ist aus Notwehr entstanden. Zum Schutz meiner Kinder. Das ist das Gegenteil von Schaden.

Und noch wichtiger: Es ist meine Therapie.

Der anonyme Schreiber hat diese Zeit nicht durchgemacht. Er saß nicht in einer Ehe, die einen an allem zweifeln lies. Und er hat nicht dieses Jahr an juristischen Katastrophen erlebt, die jeden normalen Menschen zerbrochen hätten.

Also bitte keine Hobby-Diagnosen! Damit können wir schon mal sagen, Ärztliche Fachkompetenz absolut unterirdisch! Denn wurde ich mal abgehört oder hat man mir einen abgelutschten Eisstiel auf die Zunge gelegt und gesagt, dass ich A sagen soll um sich erst mal ein allgemeines Gesundheitsbild zu verschaffen? Ich denke nicht!

Es war auch nicht nur Lothar und Gabi Kießler, die meine Kinder und mich Krank machten!

Letztendlich der Weg zum Arzt und für mich das Eingeständnis, das ich wahrhaftig Krank gemacht wurde, kam ab da, wo ich um so viel mehr wie eine Aufhebung der Ehe kämpfen musste.

Verzweifelt merkte, dass man mir nicht zuhören will und es akzeptierte und dabei sogar noch unterstützte, wie mein Familienname dafür missbraucht wurde, Lügen zu unterschreiben und das sogar noch unter Eid. Aber auch erlaubte, meinen Namen weiterhin in der Öffentlichkeit aufs übelste zu beschmutzen und in diesen gegen mich lügen zu verbreiten!

Krank gemacht hat mich das System.

Der Moment, als ich merkte: Ich kämpfe hier nicht nur um eine Eheaufhebung. Ich kämpfe gegen eine Mauer aus Ignoranz.

Ich bin ein Mann, der zu seinen Fehlern steht. Ich eskaliere keinen Streit bis zur höchsten Instanz, nur weil mir langweilig ist. Ich habe Lebenserfahrung. Ich habe schon einmal 10 Jahre um mein Kind gekämpft.

Ich weis, was Konsequenzen sind. Und ich kann sagen: Nicht einer dieser rechtlichen Schritte war gewollt. Ich wurde dazu gezwungen.

Der Kampf um den Namen "Reimer"

Wir kämpfen hier nicht NUR um einen zu heißen Kaffee, der mir die Zunge verbrannte und ein andere in den USA eine Millionenklage erfolgreich bestreiten lies! Wir streiten hier um so viel mehr wie dass, nämlich um meinen Familiennamen!

Es geht um meine Identität.

Eine Richterin die sich das Recht raus genommen hatte und der Meinung war, meine Aussagen nicht lesen zu müssen! Aber noch viel Schlimmer, dass eingereichte der Gegenseite auch noch zu nutzen um mich zu verurteilen und sich so, sogar zum Mittäter von Straftaten machte! Straftaten wie Kindeswohlgefährdung und auch Diebstahl an der Zukunft des Kindes von Gabi Kießler!

Denn will mal jemand begreifen, wie fassungslos es eigentlich macht, dass man Aussagen über Aussagen an das Gericht schickte um seinen Namen vor weiteren Unheil zu schützen, aber auch um sich zu erklären sowie auch Straftaten mitzuteilen, diese Aussagen sogar noch an Gabi Kießler geschickt hatte, sie diese dann gegen mich als Beweise einreichte und mir dann wieder zur Stellungnahme vor die Füße geworfen wurden!

Wie Absurd ist es eigentlich in einem Bundesland zu leben, wo es bereits über ein Jahr dauert, eine Richterin zu stoppen, dabei zuzusehen und zu unterstützen, seinen Namen zu zerstören? Was macht man jetzt? Wo sogar Akten an DHL Fahrer offen verschickt wurden und so, auch Leute wissen könnten, die mich nicht mal kennen und sich so Bilder bei anderen zeichnen, die man nie selbst zu verantworten hat!

Warum?

Damit auch der letzte Postbote und Frisör Gerüchte verbreiten kann?

Die Sache mit dem DHL-Boten (oder: Der Versuch der Falle)

Sind wir jetzt mal ganz ehrlich, auch wenn Richterin Neuhauß sagt, sie war das nicht, spricht die Faktenlage doch klare Worte! Denn was war gewesen? Ich vermutete Damals, dass ich mit dem Paket ausgetrickst werden sollte und behauptet werden wird, dass ich ja eine Einladung zur Scheidung zugestellt bekommen hätte, die Zustellung aber ablehnte.

Daraufhin schrieb ich der Präsidentin Abel, der Präsidentin Dr. Andrea Diekmann vom Landgericht, der Staatsanwaltschaft und der Datenschutzbeauftragten von Berlin.

Aber was genau schrieb ich damals dort hin?

Titel:

Manipulierte Zustellung / Verdacht auf Termin-Falle

Ausschnitt aus dem Schreiben:

Der DHL-Bote übergab es nur unter Zeugen.

Ich erkläre hiermit an Eides statt: Ich habe keine Ladung, Beschluss und keinen Termin erhalten! Sollte in der Akte stehen, ich sei geladen worden, ist dies unwahr und Folge dieser manipulierten Zustellung.

Nur kurz darauf ein kurzfristig gesetzter Termin im Briefkasten von Neuhauß und bis heute von allen gemeldeten Stellen Todgeschwiegen.

Der Vorfall dieser DHL Fahrer, die an dem Tag nur mein Haus angefahren sind und nur dieses und ein weiteres Paket aus meinem Haus, meinem Stammfahrer abgenommen und wirklich auf direkten Weg zu mir gebracht haben und das obwohl ich sonst auf der Stammstrecke eher zum Feierabend beliefert werde.

Das lässt mehr wie nur Fragen darüber aufkommen, dass Richterin Neuhauß die Schuld an die Geschäftsstelle abwälzen könnte.

Das stinkt zum Himmel.

Aber gut Richterin Neuhauß schiebt die Schuld jetzt auf die Geschäftsstelle. Bitte schön. Ich nehme das dankend an. Die Anzeige gegen die Geschäftsstelle ist raus – mit Verweis auf Frau Neuhauß Aussage.

Hier der Text dazu, der die Wände vom Amtsgericht Kreuzberg schon wieder zum wackeln bringen wird und für weitreichende Konsequenzen sorgen wird:

Anzeige gegen Unbekannt (Mitarbeiter der Geschäftsstelle AG Kreuzberg, Familiengericht)

Wegen: Verdacht der Aktenmanipulation, Verletzung des Postgeheimnisses und Beihilfe zur Rechtsbeugung.

Begründung:

In der Stellungnahme zum Befangenheitsgesuch 37 AR 2/26 Abi wurde durch Richterin Neuhauß schriftlich erklärt, dass Unregelmäßigkeiten bei Zustellungen (u.a. DHL-Vorfall) nicht in ihrem Verantwortungsbereich liegen, sondern der Geschäftsstelle anzulasten sind.

Ihre genauen Worte diesbezüglich waren:

Zur Frage einer „Paket-Zustellung" kann ich keine Stellungnahme abgeben. Die Versendung von

Verfahrensunterlagen erfolgt durch die Geschäftsstelle.

Als Anlage liegen Fotos vom Paket bei und dieses wurde zusätzlich eingeschweißt um Spuren zu sichern und zeigt deutlich, dass es nie richtig verschlossen wurde! Ich weise darauf hin, das diese Anzeige zur bereits eingereichten Amtshaftklage und der laufenden Bundesverfassungsbeschwerde AZ: 1 BvZ 9/26 zur Kenntnisnahme nachgereicht wird.

Da hierdurch meine prozessualen Rechte massiv beschnitten wurden (fingierte Zustellungen, offener Versand sensibler Akten), erstatte ich hiermit Anzeige gegen die verantwortlichen Urkundsbeamten.

Weiterhin war in diesem Paket ein Anschreiben der Anwältin meiner noch Ehefrau Gabi Reimer (geb. Kießler) mit einem Aktenzeichen in dem Sie kein Mandat besaß und die Konstellation von Kläger und

Beklagten zudem vertauscht war.

Nur kurze Zeit später beendete Richterin Neuhauß dieses Verfahren mit einer fehlerhaftem richterlichen Entscheidung auf meine Kosten und stellte mir eine Vollmacht der Anwältin zu, welche vom 10.06.2025 ist und Folgesachen abdeckte. Dies erklärt jedoch nicht, warum die Konstellation der Kläger und Beklagten vertauscht wurde und brachte zugleich die Frage auf, warum die Anwältin am 11.08.2025 also 2 Monate nach Vollmacht Unterschreibung ein Härtefallverfahreny welches 7 Tage nach meinem Antrag auf Annullierung einging und durch Richterin Neuhauß bevorzugt behandelt wurde und mein Antrag nie ein Aktenzeichen bekam.

Zusätzlich Frage ich mich, warum die Anwältin hier nur in den Verfahren mit meinem Aktenzeichen und im inzwischen wortlos geänderten Scheidungsverfahren vertreten wird und sich ihre Mandantin im bereits zweiten Gewaltschutzverfahren welches auch Folgesachen ist, alleine vertritt und dem Gericht erst die eigenen Beweise für Ihre schuld lieferte und damit einen juristischen Suizid machte.

Für mich sieht dies nach einem Bandenmäßigen Betrug durch Richterin Neuhauß und Anwältin Nicole Müller zu Lasten des Rechnungshofs aus und bedarf hier dringende Beachtung!

Ich bitte um Ermittlung, wer die Weisung zu dieser Art der Zustellung gab und die Prüfung der weiteren gemachten Angaben. Sollte dies doch auf richterliche Anweisung geschehen sein, bitte ich um entsprechende Prüfung der mittelbaren Täterschaft.

Weiterhin möchte ich Sie erneut auf die Webseite, https://sicherheitsgigant.de hinweisen. Diese zeigt eine Sammlung zusammengetragener Straftaten sowie den Verlauf bis hin zur genannten Klage und Verfassungsbeschwerde.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Reimer

Natürlich geht diese zusätzlich noch über den Verteiler vom Runden Tisch an die Generalstaatsanwaltschaft um auch der Presse und den anderen Empfängern einen Einblick in die aktuelle Eskalationssituation zu geben.

Die Generalstaatsanwaltschaft darf jetzt mit dem wissen von der Bundesverfassungsbeschwerde puzzeln. Und die Amtshaftungsklage wird sich freuen.

Hätte sie doch nur einmal nachgeschaut...

Richterin Neuhauß sah meine Warnung "Ich bin der Falsche für diesen Scheiß" als Herausforderung.

Hätte sie sich abends mal mit einem Glas Rotwein hingesetzt und kurz in den Computer geschaut, hätte sie gesehen wie wichtig es ist, sich Menschen 2 Mal anzusehen!

Denn hätte Richterin Neuhauß nach mir geschaut, hätte sie einen Menschen im Computer gefunden, der nur ein halbes Jahr davor das Sorgerecht für sein Kind in einen Prozess ohne Anwalt bekam.

Das wo die Gegenseite anwaltlich vertreten war und ich die Kraft aufgebracht habe und um etwas, dass mein Leben ist, von Januar 2014 bis August 2024 zu kämpfen und nicht mal so geschwächt war, dass ich zum wichtigsten Prozess meines Lebens, wo es um das Sorgerecht meiner Tochter ging, mit anwaltliche Vertretung kam.

Das alleine hätte Frau Neuhauß dann nämlich abends beim Wein schwenken, sich die Frage stellen lassen, hab ich Bock auf einen Typen der 10 Jahre und ein Vermögen in einen Kampf steckte und offensichtlich soviel vertrauen in sich hat, dass er es ohne Anwalt zu ende brachte?

Ich Wette mit euch, sie hätte in ihr Glas gesehen, gedacht „Nee“ schickt die Gabi Mal so ein Gutachten machen lassen und sagt dem Lothar mal mit einem Beschluss, dass der das mit Reimer seinem Namen doch mal lieber lassen soll und hätte so viel gerettet was hier dann zu dem wurde, wo ich mir über die Konsequenzen jedes einzelnen Schritts zu dem ich gezwungen wurde, vollkommen bewusst bin!

Aber mir lieber gewesen wäre, wenn nach der heftigen Zeit dieser Ehe auch einfach mal gut gewesen und ich zur Ruhe gekommen wäre! Und damit die Bundesverfassungsbeschwerde sowie Amtshaftungsklage so nie nötig gewesen wäre.

Macht braucht Kontrolle

Aber sie hat nicht geschaut. Sie war arrogant.

Und genau das ist das Problem: Es darf nicht sein, dass eine einzelne Richterin so viel Macht hat, Existenzen zu vernichten, ohne dass jemand "drüberschaut".

Wir brauchen ein Vier-Augen-Prinzip für solche Entscheidungen. Solange Richter Prozesse verschleppen, andere mit fehlerhafter Begründungen einstellen und medizinische Ferndiagnosen stellen können, ohne gestoppt zu werden, ist dieses System kaputt.

Ich wurde gezwungen, diesen Weg zu gehen. Aber ich gehe ihn bis zum Ende.

Denn ich bin wirklich der Falsche für diesen Scheiß.

Vielleicht bin ich jedoch nur der falsche für das, was womöglich viele vor mir ertragen und mit sich machen lassen mussten.

Vielleicht sogar dadurch dann dem verfallen sind, was andere als Darfschein zum Schluss retten wird!

Darum möchte ich euch eins sagen... Ja ich bin ganz sicher der falsche für diesen Scheiß!

Aber eigentlich bin ich mehr wie genau der richtige dafür! Denn Richterin Neuhauß und Gabi Kießler mit Vater hielten diesen Druck nicht aus und fingen an Fehler zu machen, welche letztendlich bis zur kompletten Zerstörung führten und ich so...

Okay habe eine stabile Betriebstemperatur, warum nicht einfach ein Nachrichtenportal Hochziehen und neben dem ganzen ändern, betreuen, Weiterentwickeln und gegen Versuche, es abschalten zu lassen, schütze.

Schreibe nebenher noch schreiben an Behörden, oder bereite Dinge vor wie das was im heutigen kommenden Beitrag noch zeigen wird, dass ich den Mut habe, auch weitere mit zur Verantwortung zu ziehen und so hoffentlich Dinge verändern werde, die nie so sein dürften!

Aber dieses Land und die gesamte Welt ist ja noch nicht genug kaputt und so kann man ja noch die zerstören, die bis dahin Ihre Ruhe in handwerklichen arbeiten fanden.

Jetzt machen es halt ein paar Richter und die kommenden, die ein wenig auf den Arsch bekommen wollen.

Was will man machen, dann heißt es halt Ärmel hoch und rauf auf die, die sich nicht den Moment beim Gläschen Wein nahmen um sich seinen Gegner anzusehen.

Aber sehen wir es mal von der positiven Seite... Ich werde wohl nie einen Herzschrittmacher benötigen und kann meinen Grabsteinspruch nochmals anpassen.

Eigentlich sollte dort irgendwann mal draufstehen: "Planlos ging auch sein letzter Plan los!"

So kann ich jetzt aber schreiben, "Durch Jahrzehnte langes und nie zu Ende gegangenes Herzmuskeltraining, wurde sich nach dem vierten Verbrennungsversuch eingestanden, dass man das Herz im ganzen mit in die Urne legen musste, denn die Muskeln bildeten bei diesem Training keine Muskeln mehr sondern Stahl in seiner reinsten Form und so ging auch der letzte Plan, planlos los und brachte dem Amtsgericht Kreuzberg die Erkenntnis - Der Reimer ist echt der Falsche für diesen Scheiß!" ■■■ wisst ihr Bescheid!

DENKT MAL DRÜBER NACH UND BIS DAHIN…

Ähm ich sage Mal so... Damit ist Richterin Neuhauß nun auch über die Generalstaatsanwaltschaft gestoppt und wird wohl einige Zeit einwenig was zu erklären haben!

Ihr wisst ja…

WIR SIND ONLINE

Vorlesen: /legacy-media/video/Amtsgericht_Kreuzberg_Geschaeftsstelle_Anzeige.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Amtsgericht_Kreuzberg_Geschaeftsstelle_Anzeige_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/amtsgericht_kreuzberg_geschaeftsstelle_anzeige

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website